

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

0501 Schüler/innen an den allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/2019

Schulart	Schülerinnen/ Schüler gesamt	Ausländerinnen/Ausländer		Klassen/ Kurse ¹
		Anzahl	%	
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5
Grundschulen ¹	5.464	800	14,6	284
Integrierte Gesamtschulen ³	3.364	197	5,9	130
Oberschulen ³	1.950	439	22,5	98
Gymnasien ^{3,4}	4.605	182	4,0	185
Förderschulen ⁵	562	86	15,3	69
Nichtstädt. allgemeinb. Schulen	3.253	107	3,3	158
Summe	19.198	1811	9,4	924

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ In der Oberstufe rechnerische Kursanzahl aus der Zahl der Schülerinnen, Schüler und einem vorgegebenen Klassenteiler.

² einschließlich Schulkindergärten

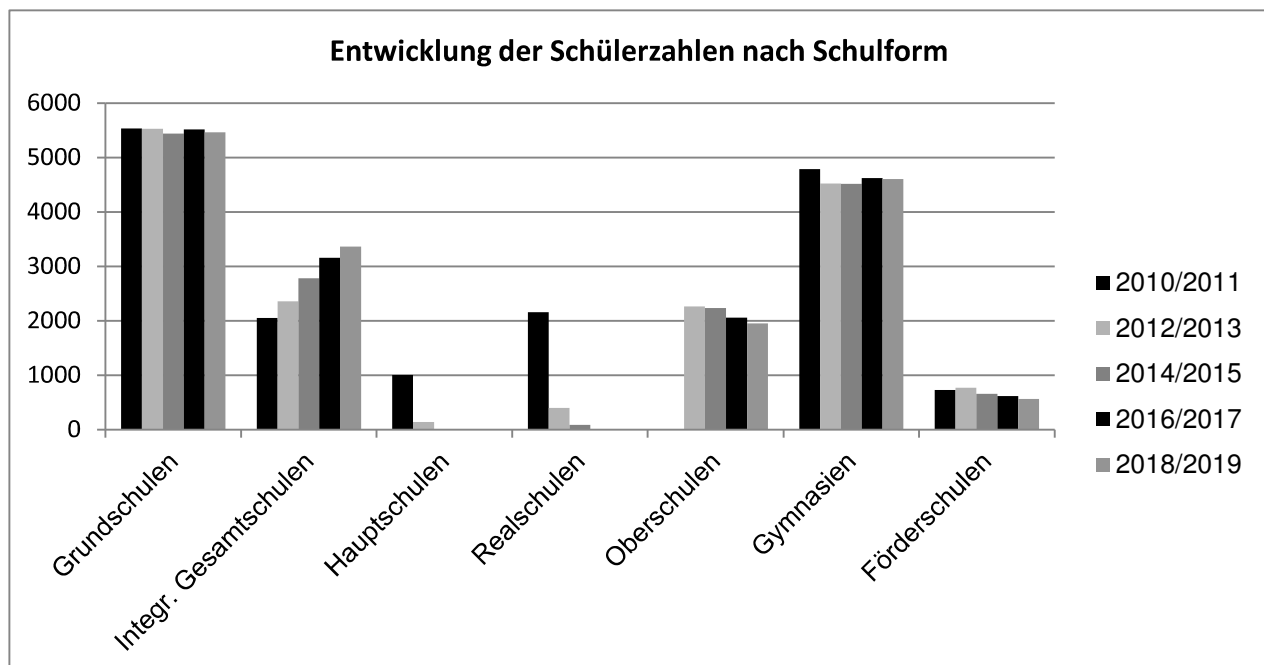
³ einschließlich Sprachlernklassen

⁴ einschließlich 140 Schülerinnen/ und Schüler /10 Kurse des Abendgymnasiums

⁵ einschließlich Förderklassen Sprache an der Grundschule Bürgeresch

Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler ist 2018 mit 9,4 % im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozentpunkte angestiegen und übersteigt damit den langjährigen Mittelwert. Der aktuelle Wert entspricht damit in etwa dem in der Gesamtbevölkerung. Zwischen den Schulformen sind teilweise erhebliche Unterschiede festzustellen. Während der Anteil der Ausländer/innen in den Grundschulklassen bei 14,6 %, den Förderschulklassen bei 15,3 % und in den Oberschulklassen bei 22,5 % liegt, befinden sich die übrigen Schulformen teilweise deutlich darunter.

0502 Entwicklung der Oldenburger Schullandschaft



Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

Fortsetzung Tabelle 0502 Entwicklung der Oldenburger Schullandschaften

In den letzten Jahren haben in der **Oldenburger Schullandschaft** erhebliche Veränderungen stattgefunden, die sich deutlich in den Schülerzahlen der einzelnen Schulformen niederschlagen:

Besonders stark hiervon betroffen sind die Haupt- und Realschulen. Die kontinuierlich schwindende Akzeptanz dieser Schulen hatte eine Neuordnung des Angebotes notwendig gemacht. Im Ergebnis wurden diese zum Schuljahr 2010/2011 an vier Schulzentren als kooperierende Haupt- und Realschulen konzentriert und nun seit 2011/2012 als Oberschulen geführt. Die letzten noch verbleibenden Hauptschulen liefen zum Schuljahr 2014/2015 aus. Die letzten Realschulen liefen zum Schuljahr

Eine weitere Veränderung betrifft die Integrierten Gesamtschulen. Bereits mit der Gründung der IGS Kreyenbrück zum Schuljahr 2010/2011 wurde auf die große Nachfrage nach weiteren IGS-Plätzen reagiert. Ein weiterer Schritt bestand in der Aufstockung der IGS Flötenteich von vier auf sechs Züge zum Schuljahr 2014/2015. Diese Maßnahmen werden zu einem langfristigen Anwachsen der Schülerzahlen an den IGSen führen. An den Oberschulen zeichnen sich leicht rückgängige Schülerzahlen ab, während diese an den Gymnasien recht konstant sind.

An den Gymnasien hatte sich in der Vergangenheit vor allem der doppelte Abiturjahrgang im Rahmen der Umstellung auf das Abitur nach 8 Jahren (G8) bemerkbar gemacht. Durch den Wegfall eines Jahrgangs hatten sich die Zahlen zum Schuljahr 2011/2012 entsprechend verringert. Seit dem sind diese relativ konstant. Die von der Landesregierung eingeleitete Rückkehr zum Abitur nach 9 Jahren (G9) wird diesen Effekt zum Schuljahr 2020/2021 wieder ausgleichen.

Ein weiterer Effekt ergibt sich aus der Umsetzung der Inklusiven Schule. Abgesehen vom zu erwartenden vollständigen Auslaufen der Förderschule Lernen werden viele weitere Schüler/innen zukünftig einen Platz an einer Regelschule wahrnehmen. Wieviele Schüler/innen auch langfristig noch an Förderschulen

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

0502-1 Entwicklung der Inklusion an Oldenburger Schulen

Die inklusive Schule wurde in Niedersachsen beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014 eingeführt. Langfristig müssen alle Schulen inklusiv arbeiten. In Oldenburg hatten sich von Beginn an alle Schulen zu einer inklusiven Arbeit bereit erklärt. Die Stadt Oldenburg hat dabei bewusst Verantwortung auch jenseits klassischer Schulträgeraufgaben und im Rahmen einer umfassenden Definition von Inklusion übernommen. Zur Umsetzung wurde die **AG „Inklusion an Oldenburger Schulen“** gegründet, in der über 50 Vertreter/innen aller relevanten Organisationen mitwirken. Für die wissenschaftliche Begleitung wurde eine Kooperation mit der Universität Oldenburg geschlossen. Eingebettet ist der Prozess in eine gesamtstädtische Strategie, die sich unter dem Titel „Oldenburg will Inklusion“ bündelt und alle Lebensbereiche umfasst. → www.oldenburg.de/inklusion

Bezogen auf alle Schüler/innen an Regelschulen in städt. Trägerschaft sowie mit Wohnort Oldenburg an den übrigen Schulen beträgt zum Schuljahresbeginn 2018/2019 der Inklusionsanteil im 1. Jahrgang 36,5 % und im 5. Jahrgang 79,2 %. Die Anteile der Schüler/innen mit festgestelltem Unterstützungsbedarf schwanken dabei deutlich zwischen den einzelnen Schulformen. Auch zwischen den Jahren zeigen sich noch deutliche Schwankungen in diesem insgesamt noch recht jungen Prozess.

	Anzahl ¹	%	%
S 1	S 2	S 3	S 4
1. Jahrgang			
Schüler/innen	1.373	100,0%	-
dav. mit sonderpäd. Unterst.bedarf	74	5,4%	100,0%
dav. an Regelschule	27	2,0%	36,5%
dav. an Förderschule	47	3,4%	63,5%
5. Jahrgang			
Schüler/innen	1.455	100,0%	-
dav. mit sonderpäd. Unterst.bedarf	130	8,9%	100,0%
dav. an Regelschule	103	7,1%	79,2%
dav. an Förderschule	27	1,9%	20,8%

¹ Schüler/innen an Schulen in städt. Trägerschaft sowie mit Wohnort Oldenburg an übrigen Schulen

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

1. bzw. 5. Jahrgang	Schülerinnen und Schüler ¹	davon mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf	
		Anzahl	%
S 1	S 2	S 3	S 4
Grundschulen	1.373	74	5,4%
Oberschulen	261	59	22,6%
Integrierte Gesamtschulen	418	33	7,9%
Gymnasien	628	2	0,3%

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ Schüler/innen an Schulen in städt. Trägerschaft

0503 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen im Schuljahr 2018/2019

Schule	Schülerinnen/Schüler ¹	Klassen ¹
S 1	S 2	S 3
für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse		
1 Alexandersfeld	152	8
2 Auf der Wunderburg	151	8
3 Babenend	169	9
4 Bloherfelde	330	16
5 Bümmerstede	270	13
6 Bürgeresch ²	154	8
7 Dietrichsfeld	224	12
8 Donnerschwee	186	10
9 Drielake	178	11
10 Etzhorn	133	8
11 Haarentor	152	8
12 Heiligengeisttor	166	8
13 Hermann-Ehlers-Schule	160	9
14 Hogenkamp	142	8
15 Klingenbergstraße	246	12
16 Kreyenbrück	226	13
17 Krusenbusch	220	11
18 Nadorst	229	12
19 Ofenerdiek	329	15
20 Ohmstede	223	12
21 Paul-Maar-Schule	247	12
22 Röwekamp	127	8
23 Staakenweg	353	16
24 Wallschule	143	8
25 Wechloy	95	5
Zwischensumme 1-25	5.005	260
Kath. Grundschulen		
26 Eversten	165	8
27 Harlingerstraße	164	8
28 Unter dem Regenbogen	130	8
Zwischensumme 26-28	459	24
Summe 1-28	5.464	284

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Schulkindergärten

² an der Grundschule Bürgeresch befinden sich zusätzlich 4 Förderklassen Sprache, siehe Tab. 0509

Die Klassenstärke beträgt im Durchschnitt 19,2 Schüler/innen und ist damit nach einem Zwischentief durch die Senkung des Klassenteilers an den Grundschulen zum Schuljahr 2012/2013 und die "Doppelzählung" von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Zuge der Inklusion nun relativ konstant geblieben.

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

0503-1 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen im Ganztagsbereich im Schuljahr 2018/2019

Seit dem Schuljahr 2018/2019 arbeiten zwei Grundschulen nach dem aktuellen Rahmenkonzept „Kooperative Ganztagsbildung in Oldenburger Grundschulen“, welches vom Rat am 22.01.2018 beschlossen wurde. Alle vorher gestarteten neun kooperativen Ganztagsgrundschulen arbeiten noch bis 2020/2021 nach dem am 30.11.2015 vom Rat beschlossenen Rahmenkonzept, danach erfolgt auch für diese Schulen die Umstellung auf das neue Rahmenkonzept vom 22.01.2018.

Das Rahmenkonzept legt die Grundzüge zur Einrichtung von Ganztagschulen nach den Richtlinien der Stadt Oldenburg fest. Ziel ist es vor allem, die Bildungs- und Teilhabechancen aller Kinder zu verbessern und den Eltern gleichzeitig eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Zum Schuljahr 2012/2013 wurden mit den Grundschulen Donnerschwee und Nadorst die beiden ersten Schulen gemäß Rahmenkonzept umgewandelt. Mittlerweile arbeiten insgesamt elf Schulen nach dem Oldenburger Rahmenkonzept. Die Grundschule Ohmstede arbeitet bereits seit 1991 als teilgebundene und ab 2019/2020 als offene Ganztagschule außerhalb des Rahmenkonzepts.

	Schülerinnen und Schüler*	dav. im Ganztag ¹	%
S 1	S 2	S 3	S 4
Babenend	169	139	82,2%
Bümmerstede	270	200	74,1%
Donnerschwee	186	119	64,0%
Etzhorn ²	133	78	58,6%
Heiligengeisttor	166	122	73,5%
Kreyenbrück	226	226	100,0%
Krusenbusch	220	164	74,5%
Nadorst	229	187	81,7%
Ofenerdiek	329	202	61,4%
Staakenweg	353	232	65,7%
Harlingerstraße (kath. GS) ²	164	104	63,4%
Ohmstede	223	223	100,0%
alle Oldenburger Grundschulen	5.464	1.996	36,5%

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Schulkindergärten

² nach dem Rahmenkonzept 2018

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

Fortsetzung Tabelle 0503-1 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen im Ganztagsbereich im Schuljahr 2018/2019

An den beiden Ganztagsgrundschulen nach **aktuellem Rahmenkonzept** gibt es im Schuljahr 2018/2019 von Montag bis Donnerstag ein kostenloses schulisches Ganztagsangebot bis 15.00 Uhr bzw.15.10 Uhr und ergänzend ein kostenpflichtiges Jugendhilfeangebot (Ferienangebot im Umfang von 7 bis 9 Wochen).
An den Ganztagsgrundschulen nach dem **vorherigen Rahmenkonzept** vom 30.11.2015 gibt es für das Schuljahr 2018/2019 drei verschiedene Angebotsformen:
Angebot 1 - 3 Tage schulisches Ganztagsangebot in der Woche (Ausnahme: Grundschule Nadorst 4 Tage in der Woche) je nach Schule bis 15.15 Uhr bzw.15.30 Uhr ohne Elternbeiträge
Als ergänzendes kostenpflichtiges Jugendhilfeangebot (Spät- und Ferienangebot):
Angebot 2 - 2 Tage extra bis 15.15 Uhr bzw. 15.30 Uhr (Ausnahme: Grundschule Nadorst: nur freitags)
Angebot 3 - 5 Tage je nach Schule bis 16.15 Uhr bzw. bis maximal 17.30 Uhr.

	Rahmenkonzept 2015 Schülerinnen und Schüler je Angebotsform		
	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
S 1	S 2	S 3	S 4
Babenend	139	32	32
Bümmerstede	200	52	40
Donnerschwee ¹	119*	20	52
Heiligengeisttor	122	40	20
Kreyenbrück ¹	226*	100	60
Krusenbusch	164	52	20
Nadorst	187	52	52
Ofenerdiek	202	92	40
Staakenweg	232	72	40
Summe	1.246	512	356

¹ einschließlich Schulkindergärten

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

	Rahmenkonzept 2018 Schülerinnen und Schüler je Angebotsform		
	schulischer Ganzttag	Spätangebot	Ferienangebot*
S 1	S 2	S 3	S 4
Ethorn	78	0	14
Harlingerstraße (kath. GS)	104	0	14
Summe	182	0	28

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

* Kalenderjahr, nur Herbstferien 2018

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

0504 Entwicklung der Schüler/innenzahlen an den Grundschulen 2006/2007 bis 2018/2019

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler ¹	Klassen ^{1,2}	Bei der Schülerzahlenentwicklung im Bereich der Grundschulen ist - bis auf wenige Ausnahmen - zunächst ein stetiger Rückgang festzustellen. Nach einigen Jahren mit konstanten Schülerzahlen zeigt diese jetzt wieder eine leicht steigende Tendenz. Es bleibt zu beobachten, ob sich das als Trend fortsetzen wird.
S 1	S 2	S 3	
2006/07	5.774	272	
2007/08	5.759	274	
2008/09	5.634	270	
2009/10	5.593	270	
2010/11	5.532	273	
2011/12	5.481	269	
2012/13	5.525	279	
2013/14	5.433	283	
2014/15	5.437	282	
2015/16	5.423	283	
2016/17	5.518	286	
2017/18	5.553	288	
2018/19	5.496	284	

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Schulkindergärten² ohne Förderklassen Sprache an der Grundschule Bürgeresch

0505 Schüler/innen an den städtischen Integrierten Gesamtschulen im Schuljahr 2018/2019

Schule	Schülerinnen und schüler	Klassen/ Kurse ^{1,2}
S 1	S 2	S 3
1 IGS Flöteenteich	1.241	47
2 Helene-Lange-Schule	994	39
3 IGS Kreyenbrück	1.129	44
Summe	3.364	130

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Sprachlernklassen² in der Oberstufe rechnerische Kursanzahl aus der Zahl der Schüler/-innen und einem vorgegebenen Klassenteiler

0506 Schüler/innen an den städtischen Hauptschulen im Schuljahr 2018/2019

In den letzten Jahren haben in der **Oldenburger Schullandschaft** erhebliche Veränderungen stattgefunden. Besonders stark hiervon betroffen sind die Haupt- und Realschulen. Die kontinuierlich schwindende Akzeptanz dieser Schulen hatte eine Neuordnung des Angebotes notwendig gemacht. Im Ergebnis wurden diese zum Schuljahr 2010/2011 an vier Schulzentren als kooperierenden Haupt- und Realschulen konzentriert und nun seit 2011/2012 als Oberschulen geführt. Die letzten noch verbleibenden Hauptschulen liefen zum Schuljahr 2014/2015 aus. Die letzten Realschulen liefen zum Schuljahr 2015/2016 aus.

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

0507 Schüler/innen an den städtischen Realschulen im Schuljahr 2018/2019

In den letzten Jahren haben in der **Oldenburger Schullandschaft** erhebliche Veränderungen stattgefunden. Besonders stark hiervon betroffen sind die Haupt- und Realschulen. Die kontinuierlich schwindende Akzeptanz dieser Schulen hatte eine Neuordnung des Angebotes notwendig gemacht. Im Ergebnis wurden diese zum Schuljahr 2010/2011 an vier Schulzentren als kooperierenden Haupt- und Realschulen konzentriert und nun seit 2011/2012 als Oberschulen geführt. Die letzten noch verbleibenden Hauptschulen liefen zum Schuljahr 2014/2015 aus. Die letzten Realschulen liefen zum Schuljahr 2015/2016 aus.

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

0507-1 Schüler/innen an den städtischen Oberschulen im Schuljahr 2018/2019

Schule	Schülerinnen und Schüler ¹	Klassen ¹
S 1	S 2	S 3
1 OBS Alexanderstraße	517	26
2 OBS Eversten	409	21
3 OBS Ofenerdiek	427	22
4 OBS Osternburg	597	29
Summe	1.950	98

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Sprachlernklassen

0508 Schüler/innen an den städtischen Gymnasien im Schuljahr 2018/2019

Schule	Schülerinnen und Schüler ¹	Klassen/ Kurse ^{1,2}
S 1	S 2	S 3
1 Abendgymnasium	140	10
2 Altes Gymnasium	824	32
3 Cäcilienchule	903	36
4 Gymnasium Eversten	899	37
5 Herbartgymnasium	890	33
6 Neues Gymnasium	949	37
Summe	4.605	185

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Sprachlernklassen

² in der Oberstufe rechnerische Kursanzahl aus der Zahl der Schüler/-innen und einem vorgegebenen Klassenteiler

Aktuell werden an den Gymnasien Schüler/innen des Alten Gymnasiums im Schulzentrum Osternburg und des Gymnasiums Eversten in der OBS Eversten unterrichtet.

Das Herbartgymnasium hat seit dem Schuljahr 2014/15 eine Außenstelle in der Hauptstraße bezogen.

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

0509 Schüler/innen an den Förderschulen im Schuljahr 2018/2019

Förderschwerpunkt / Schule	Schülerinnen und Schüler	Klassen
S 1	S 2	S 3
<u>Lernen</u>		
1 Schule am Bürgerbusch ¹	103	9
<u>Geistige Entwicklung</u>		
2 Schule an der Kleiststraße	134	19
<u>Körperliche u. Motorische Entwicklung</u>		
3 Schule Borchersweg	218	30
<u>Emotionale u. Soziale Entwicklung</u>		
4 Schule Sandkruger Straße	66	7
<u>Sprache</u>		
5 Förderklassen Sprache GS Bürgeresch	41	4
Summe	562	69

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ ehemals Comeniuschule und Fröbelschule

Die bereits beschriebene Einführung eines inklusiven Schulsystems hat starke Auswirkungen auf die Förderschullandschaft. Aktuell ist noch nicht absehbar, welche Förderschulformen und Standorte langfristig noch existieren werden, da bisher lediglich der Förderschwerpunkt Lernen keine neuen Schüler/innen mehr aufnimmt. Alle übrigen Bereiche bleiben nach aktuellem Stand im Rahmen des Elternwahlrechts zwischen Regelschule und Förderschule erhalten.

Ein erster schulorganisatorischer Schritt auf dem Weg zur Überführung des Systems der Förderschulen in die Regelschulen war die Zusammenlegung der Comeniuschule und der Fröbelschule im Bereich Lernen zu einer gemeinsamen Schule, die seit dem 16.12.2013 den Namen "Schule am Bürgerbusch" trägt. Die Schule ist zum Schuljahr 2015/16 vollständig an den ehemaligen Standort der Fröbelschule umgezogen.

0510 Schüler/innen an den nichtstädtischen allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/2019

Schule	Schülerinnen und Schüler	Klassen/Kurse ¹
S 1	S 2	S 3
1 Paulusschule	444	19
2 Graf-Anton-Günther-Schule	1.087	44
3 Liebfrauenschule	747	29
4 Freie Waldorfschule	431	13
5 Heilpädagogischer Zweig Waldorfschule	88	12
6 Landesbildungszentr. f. Hörgeschädigte	163	21
7 Oldenburg-Kolleg	192	11
8 Freie Schule Oldenburg	101	9
Summe	3.253	158

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ in der Oberstufe rechnerische Kursanzahl aus der Zahl der Schüler/-innen und einem vorgegebenen Klassenteiler

Schulträger: 1.+ 3. Kath. Kirche, 2. Landkreis Oldenburg, 4.+ 5. Verein für ein freies Schulwesen Waldorfschulverein Oldb.

u. Umgebung e.V., 6.+7. Land Niedersachsen, 8. ASG - Anerkannte Schulgesellschaft mbH

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

**0511 Schüler/innen an den Berufsbildenden Schulen
im Schuljahr 2018/2019 - Übersicht**

Schule	Schülerinnen und Schüler ¹	Klassen/Kurse ²	dav. Vollzeit		dav. Teilzeit	
			Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
Berufsbildende Schulen Haarentor□	2.366	112	600	30	1.766	82
Berufsbildende Schulen 3	2.924	151	837	41	2.087	110
Berufsbildende Schulen Wechloy□	3.185	166	197	11	2.988	155
Bildungszentrum für Technik und Gestaltung	4.175	211	629	32	3.546	179
Summe	12.650	640	2.263	114	10.387	526

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Sprachlernklassen

² in der Oberstufe rechnerische Kursanzahl aus der Zahl der Schüler/-innen und einem vorgegebenen Klassenteiler

**0512 Schüler/innen an den Berufsbildenden Schulen
im Schuljahr 2018/2019**

Schulform	Berufsfeld	Schüler- innen und Schüler ¹	Klassen/ Kurse ²	dav. Vollzeit		dav. Teilzeit	
				Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8
Berufsbildende Schulen Haarentor							
1-j. Berufsfachschule	Wirtschaft und Verwaltung	189	9	189	9		
2-j. Berufsfachschule	Wirtschaft und Verwaltung	32	2	32	2		
Berufliches Gymnasium	Wirtschaft und Verwaltung	289	14	289	14		
Berufsschule Teilzeit	Elektrotechnik	375	17			375	17
	Gesundheit	596	26			596	26
	Wirtschaft und Verwaltung	762	37			762	37
Berufsvorbereitungsjahr	Wirtschaft und Verwaltung	16	1	16	1		
Fachoberschule	Gesundheit	45	2	25	1	20	1
	Wirtschaft und Verwaltung	37	2	24	1	13	1
BVJ-Sprachförderklasse	Wirtschaft und Verwaltung	25	2	25	2		
Berufsbildende Schulen 3							
1-/1 1/2-j. Fachschule	Agrarwirtschaft	45	2	45	2		
1-j. Berufsfachschule	Ökotrophologie/Hauswirtschaft	35	1,92	35	1,92		
2- u. mehrj. Fachschule	Agrarwirtschaft	33	2			33	2
	Ökotrophologie/Hauswirtschaft	16	1	16	1		
	Pflege	22	1	22	1		
	Sozialpädagogik	92	5	72	4	20	1
Berufliches Gymnasium	Ernährung	54	3	54	3		
	Gesundheit	56	3	56	3		
	Sozialpädagogik	138	6	138	6		
Berufseinstiegsklasse	Ernährung	19	1	19	1		
	Körperpflege	19	1	19	1		
Berufsschule Teilzeit	Agrarwirtschaft	271	12			271	12
	Chemietechnik, Biotechnologie	140	11			140	11
	Ernährung	706	35			706	35
	Gartenbau	383	18			383	18
	Körperpflege	134	6			134	6
	Ökotrophologie/Hauswirtschaft	57	5,08			57	5,08
	Sonstige Fachrichtung	147	12			147	12
	Wirtschaft und Verwaltung	75	3			75	3

Kapitel 5 - Wissenschaft und Bildung

Fortsetzung: 0512 Schüler/innen an den Berufsbildenden Schul im Schuljahr 2018/2019

Schulform	Berufsfeld	Schüler- innen und Schüler ¹	Klassen/ Kurse ²	dav. Vollzeit		dav. Teilzeit	
				Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8
Berufsvorbereitungsjahr	Ernährung	11	1	11	1		
	Körperpflege	13	1	13	1		
	Ökotrophologie/Hauswirtschaft	12	1	12	1		
	Textil- und Bekleidungstechnik	9	1	9	1		
BFS berufl. Abschl.	Körperpflege	40	2	40	2		
	Pflege	54	2	54	2		
	Sozialpädagogik	144	6	120	5	24	1
Fachoberschule	Agrarwirtschaft	44	2	25	1	19	1
	Ökotrophologie/Hauswirtschaft	51	2	26	1	25	1
	Sozialpädagogik	104	4	51	2	53	2
Berufsbildende Schulen Wechloy							
2- u. mehrj. Fachschule	Wirtschaft und Verwaltung	82	4			82	4
Berufsoberschule	Wirtschaft und Verwaltung	12	1	12	1		
Berufsschule Teilzeit	Wirtschaft und Verwaltung	2.788	146			2.788	146
Fachoberschule	Wirtschaft und Verwaltung	283	13	165	8	118	5
BVJ-Sprachförderklasse	Wirtschaft und Verwaltung	20	2	20	2		
Bildungszentrum für Technik und Gestaltung							
1-j. Berufsfachschule	Bautechnik	29	2	29	2		
	Holztechnik	26	1	26	1		
	Metalltechnik	15	1	15	1		
2- u. mehrj. Fachschule	Elektrotechnik	42	2	42	2		
Berufliches Gymnasium	Drucktechnik	35	2	35	2		
	Elektrotechnik	89	4	89	4		
	Technik allgemein	82	4	82	4		
Berufseinstiegsklasse	Farbtechnik/Raumgestaltung	21	1	21	1		
	Holztechnik	14	1	14	1		
Berufsschule Teilzeit	Bautechnik	623	30			623	30
	Chemietechnik, Biotechnologie	191	10			191	10
	Drucktechnik	239	14			239	14
	Elektrotechnik	699	35			699	35
	Fahrzeugtechnik	410	20			410	20
	Farbtechnik/Raumgestaltung	273	16			273	16
	Holztechnik	65	3			65	3
	Metalltechnik	599	32			599	32
Sonstige Fachrichtung	337	15			337	15	
Berufsvorbereitungsjahr	Farbtechnik/Raumgestaltung	14	1	14	1		
	Holztechnik	15	1	15	1		
	Sonstige Fachrichtung	46	3	46	3		
BFS berufl. Abschl.	Sonstige Fachrichtung	50	2	50	2		
BVJ-Sprachförderklasse	Bautechnik	13	1	13	1		
Fachoberschule	Sonstige Fachrichtung	113	5	63	3	50	2
	Technik allgemein	135	5	75	3	60	2

Quelle: Amt für Schule und Bildung; Schulstatistik

¹ einschließlich Sprachlernklassen² in der Oberstufe rechnerische Kursanzahl aus der Zahl der Schüler/-innen und einem vorgegebenen Klassenteiler